



Statistische Berichte

Ausgegeben im November 2008
ISSN 1610 - 417X

KI2 - j / 07

**Die Sozialhilfe im Lande Bremen
im Jahre 2007**
**Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel
des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)**



Die Sozialhilfe im Land Bremen 2007
Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel des
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht dargestellt werden kann
- .
- x = Fragestellung nicht zutreffend oder Nachweis nicht sinnvoll
- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichteter Zahlenwert

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierungen von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben. Die prozentualen Veränderungen errechnen sich aus den absoluten Werten.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361 - 6070
Telefax: (0421) 361 - 6168
E-Mail: bibliothek@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

I n h a l t

	Seite
VORBEMERKUNGEN	
Rechtsgrundlage	4
Methodische Hinweise	4
Begriffserläuterungen	4
TABELLEN	
Tab.: 1.1	6
Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in der Stadt Bremen 2007	
Tab.: 1.2	7
Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bremerhaven 2007	
Tab.: 1.3	8
Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen 2007	
Tab.: 2.1	9
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in der Stadt Bremen 2007	
Tab.: 2.2	10
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bremerhaven 2007	
Tab.: 2.3	11
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen 2007	
Tab.: 3.1	12
Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Bremen 2007	
Tab.: 3.2	13
Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bremerhaven 2007	
Tab.: 3.3	14
Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Bremen 2007	
Tab.: 4	15
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen im Land Bremen 2007	
GRAFIKEN	
Abb. 1	5
Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen 2007 - Anteil in %	
Abb. 1	5
Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen 2007 - Anzahl je 10 000 Einwohner	

VORBEMERKUNGEN

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Empfänger von Sozialhilfe bildet § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 10 a des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BStatG I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Methodische Hinweise

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in zwei Erhebungsteile:

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen (Teil I)

Die Empfängerstatistik (Teil II) mit Erhebungen über die Empfänger von
Hilfen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)
Hilfen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik der Sozialhilfe inhaltlich und methodisch erweitert und neu strukturiert. Alle Teilerhebungen sind seitdem eigenständige Berichterstattungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte auszeichnen.

Mit der Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zum 1. Januar 1994 wurden die Asylbewerber gänzlich aus der Sozialhilfe herausgelöst, sie werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Aufgrund dieser Umstrukturierungen ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse der Sozialhilfestatistik ab 1994 mit den Vorjahren nicht möglich.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein. Im Zuge der „Hartz IV“ – Gesetzgebung wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Das hat einen erheblich verminderten Kreis an Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge.

Begriffserläuterungen

Sozialhilfe erhält derjenige, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Ein wichtiger Grundsatz für die Leistungsgewährung der Sozialhilfe ist ihr Nachrang. Das bedeutet, dass auf Sozialhilfe keinen Anspruch hat, wer sich - insbesondere durch Einsatz seiner Arbeitskraft und seines Vermögens – selbst helfen kann oder wer die notwendige Unterstützung von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

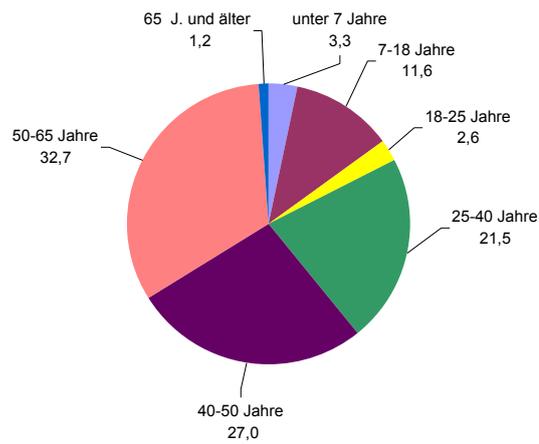
Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten nach dem Sozialgesetzbuch XII Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Die Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung.

Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Kapitel 5 bis 9 Sozialgesetzbuch XII hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z.B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung).

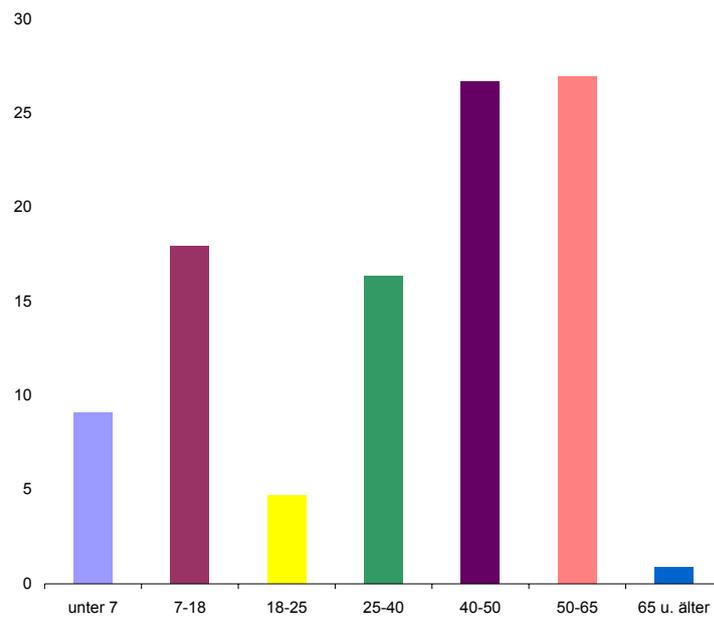
Zu einer **Bedarfsgemeinschaft** gehören alle Personen eines Haushalts, deren Einkommen und Vermögen für die Befriedigung des Bedarfs auch der anderen Mitglieder dieser Bedarfsgemeinschaft zum Einsatz kommt. Der Haushaltsvorstand als das Hauptmitglied, das die Generalkosten des Haushalts trägt, bildet mit seinem Ehegatten oder einer sonstigen mit ihm in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden Person und seinen/ihren im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern eine Bedarfsgemeinschaft. Im Haushalt lebende volljährige Kinder, Verwandte und auch sonstige Personen, die nicht mit dem Haushaltsvorstand in eheähnlicher Gemeinschaft leben, zählen zwar als Haushaltsangehörige, bilden aber eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

**Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
im Land Bremen 2007**

Anteil in %



Anzahl je 10 000 Einwohner



**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in der Stadt Bremen 2007**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt ¹	Deutsche zusammen	Nichtdeutsche				
			zu- sammen	davon			
				EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich							
unter 3	8	4	4	-	-	-	4
3 - 7	5	3	2	-	-	-	2
7 - 11	21	14	7	-	-	-	7
11 - 15	30	18	12	-	-	-	12
15 - 18	9	2	7	1	-	-	6
18 - 21	3	1	2	-	-	-	2
21 - 25	13	10	3	-	-	-	3
25 - 30	33	25	8	1	-	-	7
30 - 40	85	66	19	-	-	-	19
40 - 50	139	133	6	-	-	-	6
50 - 60	91	73	18	3	-	-	15
60 - 65	47	35	12	2	-	-	10
65 - 70	2	-	2	-	-	-	2
70 - 75	-	-	-	-	-	-	-
75 - 80	1	1	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	487	385	102	7	-	-	95
Durchschnittsalter	40,0	41,5	34,4	48,1	-	-	33,4
Weiblich							
unter 3	9	8	1	-	-	-	1
3 - 7	12	8	4	1	-	-	3
7 - 11	25	12	13	-	-	-	13
11 - 15	28	15	13	1	-	-	12
15 - 18	6	1	5	1	-	-	4
18 - 21	2	1	1	-	-	-	1
21 - 25	9	8	1	-	-	-	1
25 - 30	20	18	2	-	-	-	2
30 - 40	82	68	14	1	-	-	13
40 - 50	137	121	16	1	-	-	15
50 - 60	106	85	21	2	-	-	19
60 - 65	90	77	13	-	-	-	13
65 - 70	5	5	-	-	-	-	-
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-
75 - 80	2	1	1	1	-	-	-
80 - 85	1	1	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	535	430	105	8	-	-	97
Durchschnittsalter	42,7	44,3	35,9	38,1	-	-	35,7
Insgesamt							
unter 3	17	12	5	-	-	-	5
3 - 7	17	11	6	1	-	-	5
7 - 11	46	26	20	-	-	-	20
11 - 15	58	33	25	1	-	-	24
15 - 18	15	3	12	2	-	-	10
18 - 21	5	2	3	-	-	-	3
21 - 25	22	18	4	-	-	-	4
25 - 30	53	43	10	1	-	-	9
30 - 40	167	134	33	1	-	-	32
40 - 50	276	254	22	1	-	-	21
50 - 60	197	158	39	5	-	-	34
60 - 65	137	112	25	2	-	-	23
65 - 70	7	5	2	-	-	-	2
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-
75 - 80	3	2	1	1	-	-	-
80 - 85	1	1	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 022	815	207	15	-	-	192
Durchschnittsalter	41,4	43,0	35,1	42,8	-	-	34,6

¹ Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren blieben 58 Empfänger unberücksichtigt.

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in Bremerhaven 2007**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Deutsche zusammen	Nichtdeutsche				
			zu- sammen	davon			
				EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich							
unter 3	2	2	-	-	-	-	
3 - 7	5	4	1	-	-	1	
7 - 11	1	1	-	-	-	-	
11 - 15	4	3	1	-	-	1	
15 - 18	1	-	1	-	-	1	
18 - 21	1	1	-	-	-	-	
21 - 25	5	5	-	-	-	-	
25 - 30	14	12	2	-	-	2	
30 - 40	24	21	3	-	-	3	
40 - 50	39	37	2	-	-	2	
50 - 60	15	13	2	-	-	2	
60 - 65	10	8	2	-	-	2	
65 - 70	-	-	-	-	-	-	
70 - 75	-	-	-	-	-	-	
75 - 80	-	-	-	-	-	-	
80 - 85	-	-	-	-	-	-	
85 und älter	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	121	107	14	-	-	14	
Durchschnittsalter	38,9	39,0	37,6	-	-	37,6	
Weiblich							
unter 3	4	4	-	-	-	-	
3 - 7	2	-	2	-	-	2	
7 - 11	6	4	2	-	-	2	
11 - 15	4	3	1	-	-	1	
15 - 18	-	-	-	-	-	-	
18 - 21	-	-	-	-	-	-	
21 - 25	5	4	1	-	-	1	
25 - 30	5	5	-	-	-	-	
30 - 40	8	8	-	-	-	-	
40 - 50	27	22	5	-	-	5	
50 - 60	18	15	3	-	-	3	
60 - 65	21	17	4	-	-	4	
65 - 70	-	-	-	-	-	-	
70 - 75	-	-	-	-	-	-	
75 - 80	-	-	-	-	-	-	
80 - 85	-	-	-	-	-	-	
85 und älter	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	100	82	18	-	-	18	
Durchschnittsalter	41,8	42,2	40,0	-	-	40,0	
Insgesamt							
unter 3	6	6	-	-	-	-	
3 - 7	7	4	3	-	-	3	
7 - 11	7	5	2	-	-	2	
11 - 15	8	6	2	-	-	2	
15 - 18	1	-	1	-	-	1	
18 - 21	1	1	-	-	-	-	
21 - 25	10	9	1	-	-	1	
25 - 30	19	17	2	-	-	2	
30 - 40	32	29	3	-	-	3	
40 - 50	66	59	7	-	-	7	
50 - 60	33	28	5	-	-	5	
60 - 65	31	25	6	-	-	6	
65 - 70	-	-	-	-	-	-	
70 - 75	-	-	-	-	-	-	
75 - 80	-	-	-	-	-	-	
80 - 85	-	-	-	-	-	-	
85 und älter	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	221	189	32	-	-	32	
Durchschnittsalter	40,2	40,4	39,0	-	-	39,0	

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
im Land Bremen 2007**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt ¹	Deutsche zusammen	Nichtdeutsche				
			zu- sammen	davon			
				EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich							
unter 3	10	6	4	-	-	-	4
3 - 7	10	7	3	-	-	-	3
7 - 11	22	15	7	-	-	-	7
11 - 15	34	21	13	-	-	-	13
15 - 18	10	2	8	1	-	-	7
18 - 21	4	2	2	-	-	-	2
21 - 25	18	15	3	-	-	-	3
25 - 30	47	37	10	1	-	-	9
30 - 40	109	87	22	-	-	-	22
40 - 50	178	170	8	-	-	-	8
50 - 60	106	86	20	3	-	-	17
60 - 65	57	43	14	2	-	-	12
65 - 70	2	-	2	-	-	-	2
70 - 75	-	-	-	-	-	-	-
75 - 80	1	1	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	608	492	116	7	-	-	109
Durchschnittsalter	39,8	41,0	34,8	48,1	-	-	33,9
Weiblich							
unter 3	13	12	1	-	-	-	1
3 - 7	14	8	6	1	-	-	5
7 - 11	31	16	15	-	-	-	15
11 - 15	32	18	14	1	-	-	13
15 - 18	6	1	5	1	-	-	4
18 - 21	2	1	1	-	-	-	1
21 - 25	14	12	2	-	-	-	2
25 - 30	25	23	2	-	-	-	2
30 - 40	90	76	14	1	-	-	13
40 - 50	164	143	21	1	-	-	20
50 - 60	124	100	24	2	-	-	22
60 - 65	111	94	17	-	-	-	17
65 - 70	5	5	-	-	-	-	-
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-
75 - 80	2	1	1	1	-	-	-
80 - 85	1	1	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	635	512	123	8	-	-	115
Durchschnittsalter	42,5	44,0	36,5	38,1	-	-	36,4
Insgesamt							
unter 3	23	18	5	-	-	-	5
3 - 7	24	15	9	1	-	-	8
7 - 11	53	31	22	-	-	-	22
11 - 15	66	39	27	1	-	-	26
15 - 18	16	3	13	2	-	-	11
18 - 21	6	3	3	-	-	-	3
21 - 25	32	27	5	-	-	-	5
25 - 30	72	60	12	1	-	-	11
30 - 40	199	163	36	1	-	-	35
40 - 50	342	313	29	1	-	-	28
50 - 60	230	186	44	5	-	-	39
60 - 65	168	137	31	2	-	-	29
65 - 70	7	5	2	-	-	-	2
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-
75 - 80	3	2	1	1	-	-	-
80 - 85	1	1	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 243	1 004	239	15	-	-	224
Durchschnittsalter	41,2	42,5	35,7	42,8	-	-	35,2

¹ Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren blieben 58 Empfänger in der Stadt Bremen unberücksichtigt

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in der Stadt Bremen 2007**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Mit deutschem Haushalts- vorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹				
			zu- sammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigt	Bürgerkriegs- flüchtling	sonstige Nichtdeutsche
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	792	685	107	9	-	-	98
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	5	6	-	-	-	6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	-	-	-	4
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-	-	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	735	648	87	9	-	-	78
männlich	363	316	47	5	-	-	42
weiblich	372	332	40	4	-	-	36
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	3	2	1	-	-	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	37	28	9	-	-	-	9
mit einem Kind unter 18 Jahren	28	24	4	-	-	-	4
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	3	1	-	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5	1	4	-	-	-	4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	77	53	24	1	-	-	23
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	25	15	10	1	-	-	9
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	13	11	2	-	-	-	2
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	16	10	6	-	-	-	6
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	23	17	6	-	-	-	6
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	31	19	12	2	-	-	10
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	900	757	143	12	-	-	131
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	97	66	31	1	-	-	30
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	803	691	112	11	-	-	101
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
1-Personen-	724	637	87	8	-	-	79
2-Personen-	122	91	31	3	-	-	28
3-Personen-	34	24	10	1	-	-	9
4-Personen-	5	2	3	-	-	-	3
5-Personen-	4	1	3	-	-	-	3
6-und mehr-Personen-	11	2	9	-	-	-	9
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
1-Personen-	724	637	87	8	-	-	79
2-Personen-	43	32	11	-	-	-	11
3-Personen-	6	4	2	-	-	-	2
4-Personen-	3	-	3	-	-	-	3
5-Personen-	-	-	-	-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	2	-	2	-	-	-	2

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
in Bremerhaven 2007**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Mit deutschem Haushalts- vorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹				
			zu- sammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigt	Bürgerkriegs- flüchtling	sonstige Nichtdeutsche
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	171	152	19	-	-	-	19
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	160	144	16	-	-	-	16
männlich	96	88	8	-	-	-	8
weiblich	64	56	8	-	-	-	8
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	8	6	2	-	-	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	5	4	1	-	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	26	22	4	-	-	-	4
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	8	7	1	-	-	-	1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	6	5	1	-	-	-	1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	5	5	-	-	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	7	5	2	-	-	-	2
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	6	3	3	-	-	-	3
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	203	177	26	-	-	-	26
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	22	17	5	-	-	-	5
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	181	160	21	-	-	-	21
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
1-Personen-	157	142	15	-	-	-	15
2-Personen-	32	24	8	-	-	-	8
3-Personen-	5	4	1	-	-	-	1
4-Personen-	5	5	-	-	-	-	-
5-Personen-	2	1	1	-	-	-	1
6-und mehr-Personen-	2	1	1	-	-	-	1
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
1-Personen-	157	142	15	-	-	-	15
2-Personen-	8	6	2	-	-	-	2
3-Personen-	2	2	-	-	-	-	-
4-Personen-	-	-	-	-	-	-	-
5-Personen-	-	-	-	-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
im Land Bremen 2007**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Mit deutschem Haushalts- vorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹				
			zu- sammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigt	Bürgerkriegs- flüchtling	sonstige Nichtdeutsche
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	963	837	126	9	-	-	117
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	13	6	7	-	-	-	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	-	-	-	4
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-	-	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	3	3	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	895	792	103	9	-	-	94
männlich	459	404	55	5	-	-	50
weiblich	436	388	48	4	-	-	44
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	3	2	1	-	-	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	45	34	11	-	-	-	11
mit einem Kind unter 18 Jahren	33	28	5	-	-	-	5
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	5	1	-	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6	1	5	-	-	-	5
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	103	75	28	1	-	-	27
Sonstige Bedarfsgemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene	-	-	-	-	-	-	-
volljährige männliche Haushaltsangehörige	33	22	11	1	-	-	10
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	19	16	3	-	-	-	3
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	21	15	6	-	-	-	6
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	30	22	8	-	-	-	8
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	37	22	15	2	-	-	13
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 103	934	169	12	-	-	157
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	119	83	36	1	-	-	35
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	984	851	133	11	-	-	122
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben	-	-	-	-	-	-	-
1-Personen-	881	779	102	8	-	-	94
2-Personen-	154	115	39	3	-	-	36
3-Personen-	39	28	11	1	-	-	10
4-Personen-	10	7	3	-	-	-	3
5-Personen-	6	2	4	-	-	-	4
6- und mehr-Personen-	13	3	10	-	-	-	10
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden	-	-	-	-	-	-	-
1-Personen-	881	779	102	8	-	-	94
2-Personen-	51	38	13	-	-	-	13
3-Personen-	8	6	2	-	-	-	2
4-Personen-	3	-	3	-	-	-	3
5-Personen-	-	-	-	-	-	-	-
6- und mehr-Personen-	2	-	2	-	-	-	2

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
in der Stadt Bremen 2007**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen ¹	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	39	30	9	28	11
21 - 25	70	54	16	61	9
25 - 30	92	74	18	87	5
30 - 40	297	219	78	267	30
40 - 50	390	307	83	369	21
50 - 60	383	320	63	346	37
60 - 65	162	130	32	139	23
65 - 70	756	721	35	549	207
70 - 75	447	413	34	301	146
75 - 80	228	212	16	136	92
80 - 85	100	93	7	55	45
85 - 90	40	33	7	20	20
90 - 95	11	11	-	6	5
95 und älter	2	2	-	-	2
Zusammen	3 017	2 619	398	2 364	653
18 bis unter 65	1 433	1 134	299	1 297	136
65 Jahre und älter	1 584	1 485	99	1 067	517
Durchschnittsalter	71,3	71,3	72,6	70,8	72,5
Weiblich					
18 - 21	20	19	1	17	3
21 - 25	56	47	9	49	7
25 - 30	76	59	17	63	13
30 - 40	227	171	56	205	22
40 - 50	361	292	69	340	21
50 - 60	362	311	51	313	49
60 - 65	233	210	23	185	48
65 - 70	1 220	1 181	39	924	296
70 - 75	880	846	34	649	231
75 - 80	554	508	46	419	135
80 - 85	377	337	40	289	88
85 - 90	184	147	37	160	24
90 - 95	93	62	31	85	8
95 und älter	43	26	17	42	1
Zusammen	4 686	4 216	470	3 740	946
18 bis unter 65	1 335	1 109	226	1 172	163
65 Jahre und älter	3 351	3 107	244	2 568	783
Durchschnittsalter	73,8	73,2	80,5	74,1	72,6
Insgesamt					
18 - 21	59	49	10	45	14
21 - 25	126	101	25	110	16
25 - 30	168	133	35	150	18
30 - 40	524	390	134	472	52
40 - 50	751	599	152	709	42
50 - 60	745	631	114	659	86
60 - 65	395	340	55	324	71
65 - 70	1 976	1 902	74	1 473	503
70 - 75	1 327	1 259	68	950	377
75 - 80	782	720	62	555	227
80 - 85	477	430	47	344	133
85 - 90	224	180	44	180	44
90 - 95	104	73	31	91	13
95 und älter	45	28	17	42	3
Zusammen	7 703	6 835	868	6 104	1 599
18 bis unter 65	2 768	2 243	525	2 469	299
65 Jahre und älter	4 935	4 592	343	3 635	1 300
Durchschnittsalter	73,0	72,6	78,2	73,1	72,6

¹ Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren blieben 482 Empfänger unberücksichtigt.

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
in Bremerhaven 2007**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	27	20	7	26	1
21 - 25	41	30	11	37	4
25 - 30	60	48	12	56	4
30 - 40	130	93	37	120	10
40 - 50	155	109	46	142	13
50 - 60	136	97	39	129	7
60 - 65	61	43	18	55	6
65 - 70	196	176	20	161	35
70 - 75	101	95	6	88	13
75 - 80	53	45	8	43	10
80 - 85	26	20	6	23	3
85 - 90	5	3	2	5	-
90 - 95	2	1	1	2	-
95 und älter	-	-	-	-	-
Zusammen	993	780	213	887	106
18 bis unter 65	610	440	170	565	45
65 Jahre und älter	383	340	43	322	61
Durchschnittsalter	70,9	70,7	73,0	71,1	70,0
Weiblich					
18 - 21	13	13	-	11	2
21 - 25	27	18	9	24	3
25 - 30	26	20	6	25	1
30 - 40	91	66	25	83	8
40 - 50	123	80	43	117	6
50 - 60	153	128	25	138	15
60 - 65	99	80	19	77	22
65 - 70	400	379	21	345	55
70 - 75	270	249	21	236	34
75 - 80	161	141	20	139	22
80 - 85	101	91	10	92	9
85 - 90	59	48	11	58	1
90 - 95	27	16	11	26	1
95 und älter	7	4	3	7	-
Zusammen	1 557	1 333	224	1 378	179
18 bis unter 65	532	405	127	475	57
65 Jahre und älter	1 025	928	97	903	122
Durchschnittsalter	73,3	72,8	77,9	73,5	71,5
Insgesamt					
18 - 21	40	33	7	37	3
21 - 25	68	48	20	61	7
25 - 30	86	68	18	81	5
30 - 40	221	159	62	203	18
40 - 50	278	189	89	259	19
50 - 60	289	225	64	267	22
60 - 65	160	123	37	132	28
65 - 70	596	555	41	506	90
70 - 75	371	344	27	324	47
75 - 80	214	186	28	182	32
80 - 85	127	111	16	115	12
85 - 90	64	51	13	63	1
90 - 95	29	17	12	28	1
95 und älter	7	4	3	7	-
Zusammen	2 550	2 113	437	2 265	285
18 bis unter 65	1 142	845	297	1 040	102
65 Jahre und älter	1 408	1 268	140	1 225	183
Durchschnittsalter	72,6	72,2	76,4	72,9	71,0

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
im Land Bremen 2007**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen ¹	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	66	50	16	54	12
21 - 25	111	84	27	98	13
25 - 30	152	122	30	143	9
30 - 40	427	312	115	387	40
40 - 50	545	416	129	511	34
50 - 60	519	417	102	475	44
60 - 65	223	173	50	194	29
65 - 70	952	897	55	710	242
70 - 75	548	508	40	389	159
75 - 80	281	257	24	179	102
80 - 85	126	113	13	78	48
85 - 90	45	36	9	25	20
90 - 95	13	12	1	8	5
95 und älter	2	2	-	-	2
Zusammen	4 010	3 399	611	3 251	759
18 bis unter 65	2 043	1 574	469	1 862	181
65 Jahre und älter	1 967	1 825	142	1 389	578
Durchschnittsalter	71,3	71,1	72,7	70,8	72,3
Weiblich					
18 - 21	33	32	1	28	5
21 - 25	83	65	18	73	10
25 - 30	102	79	23	88	14
30 - 40	318	237	81	288	30
40 - 50	484	372	112	457	27
50 - 60	515	439	76	451	64
60 - 65	332	290	42	262	70
65 - 70	1 620	1 560	60	1 269	351
70 - 75	1 150	1 095	55	885	265
75 - 80	715	649	66	558	157
80 - 85	478	428	50	381	97
85 - 90	243	195	48	218	25
90 - 95	120	78	42	111	9
95 und älter	50	30	20	49	1
Zusammen	6 243	5 549	694	5 118	1 125
18 bis unter 65	1 867	1 514	353	1 647	220
65 Jahre und älter	4 376	4 035	341	3 471	905
Durchschnittsalter	73,6	73,1	79,8	73,9	72,5
Insgesamt					
18 - 21	99	82	17	82	17
21 - 25	194	149	45	171	23
25 - 30	254	201	53	231	23
30 - 40	745	549	196	675	70
40 - 50	1 029	788	241	968	61
50 - 60	1 034	856	178	926	108
60 - 65	555	463	92	456	99
65 - 70	2 572	2 457	115	1 979	593
70 - 75	1 698	1 603	95	1 274	424
75 - 80	996	906	90	737	259
80 - 85	604	541	63	459	145
85 - 90	288	231	57	243	45
90 - 95	133	90	43	119	14
95 und älter	52	32	20	49	3
Zusammen	10 253	8 948	1 305	8 369	1 884
18 bis unter 65	3 910	3 088	822	3 509	401
65 Jahre und älter	6 343	5 860	483	4 860	1 483
Durchschnittsalter	72,9	72,5	77,7	73,1	72,4

¹ Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren blieben 482 Empfänger in der Stadt Bremen unberücksichtigt

**Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII)
außerhalb von und in Einrichtungen im Land Bremen 2007¹**

Sitz des Trägers	Insgesamt ²	davon		
		außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen	Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5)
Am Jahresende	9 935	3 874	6 060	79
Im Laufe des Berichtsjahres	13 637	5 181	8 456	196

Sitz des Trägers	davon		
	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (Kap. 6)	Hilfe zur Pflege (Kap. 7)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kap. 8 und 9)
Am Jahresende	5 321	4 342	517
Im Laufe des Berichtsjahres	6 825	5 934	682

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

¹ Die Ergebnisse für Empfänger im Laufe des Berichtsjahres in der Stadt Bremen wurden auf Grundlage der Jahresendbestandsmeldung geschätzt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.